



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lehrbuch des Hochbaues

Gebäudelehre, Bauformenlehre, die Entwicklung des deutschen Wohnhauses, das Fachwerks- und Steinhaus, ländliche und kleinstädtische Baukunst, Veranschlagen, Bauführung

Esselborn, Karl

Leipzig, 1908

Die Raumbemessung und Raumgestaltung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49875](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49875)

nehmen, die geringste Auftrittsweite zu 0,27 m, die Minimalbreite für die Stufen zu 1,50 m, damit sich zwei Personen noch bequem ausweichen können. Neben den innern Zargengeländern sind in den niedern Schulen noch Wandgeländergriffe vorzusehen. Gerad-

Abb. 182. Klasse für 60 Schüler mit einsitzigem Gestühl.

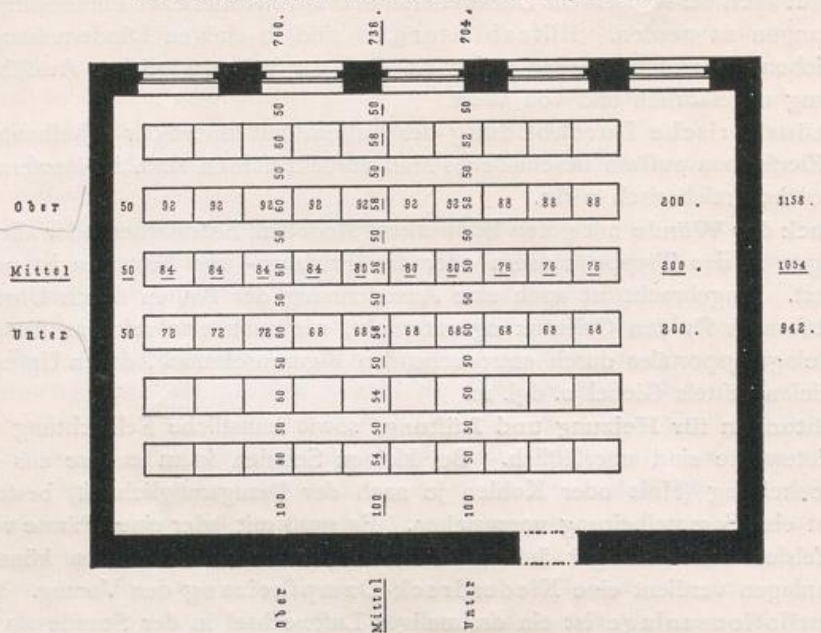
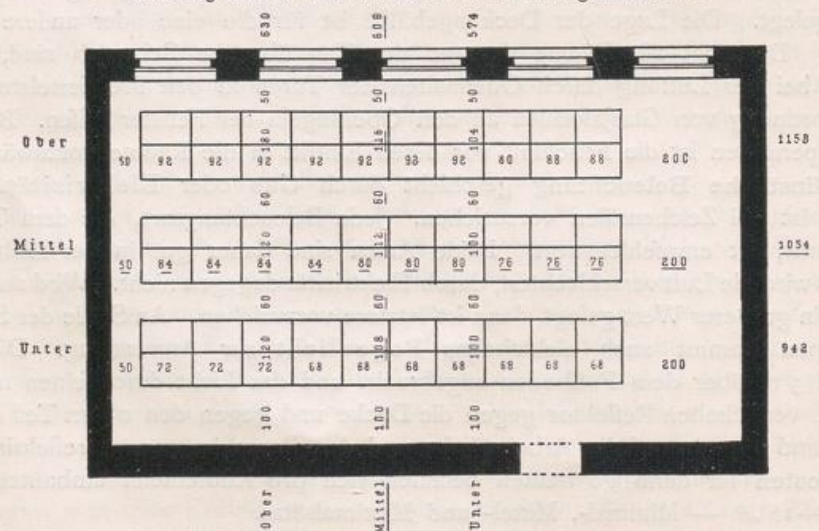


Abb. 183. Klasse für 60 Schüler mit zweiseitigem Gestühl.

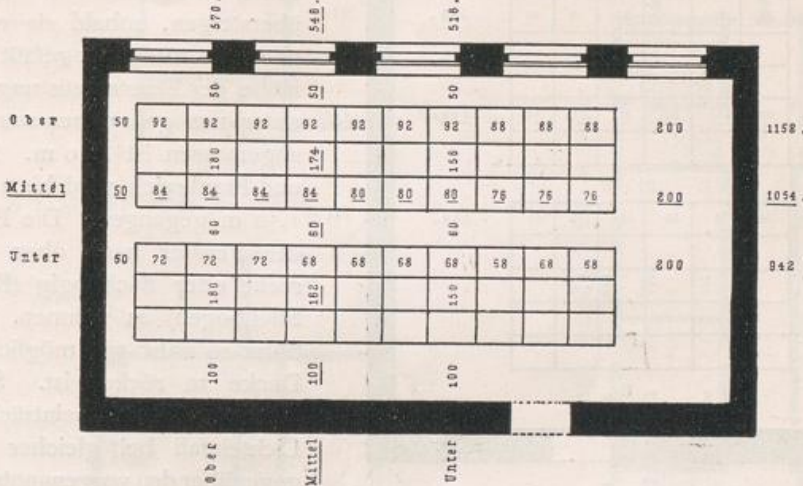


läufige Treppen mit Podesten sind allen andern vorzuziehen. Wendeltreppen können als Dienstreppen zugelassen werden.

Die Raumbemessung und Raumgestaltung der Schulzimmer hängt von der Art des Unterrichts und der Zahl der Schüler ab. Die Sehweite ist zu 8 m, die Sprechweite für den Lehrer zu 10 m anzunehmen. Einklassige Säle sollen nicht mehr als 70 bis 80 Schüler fassen. In Deutschland sind für Volks- und Bürgerschulen 60 Schüler als

Maximum in einem Saale zugelassen, bei Mittelschulen 50 und bei höheren Anstalten, aus pädagogischen Gründen, noch weniger. Die großen Auditorien der Hochschulen bilden eine Ausnahme, in denen 200 und mehr Hörer zugelassen sind, besonders in den

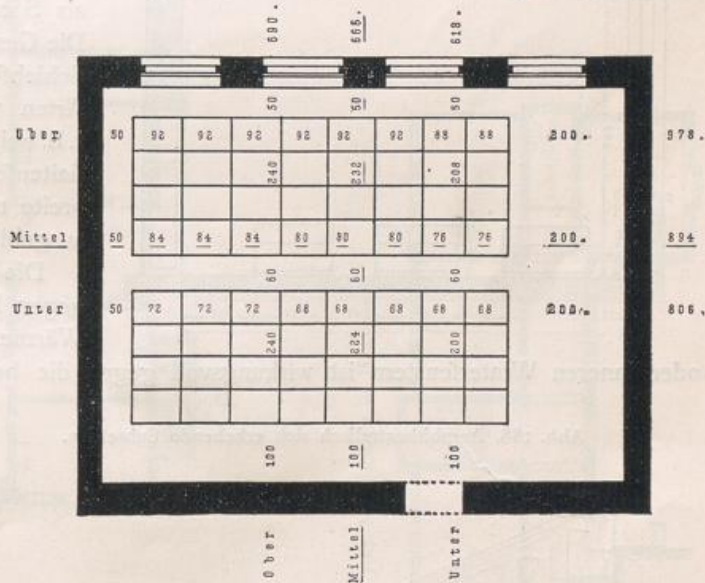
Abb. 184. Klasse für 60 Schüler mit dreisitzigem Gestühl.



Räumen für allgemeine Fächer oder den naturwissenschaftlichen und kunstwissenschaftlichen Unterricht, in denen das Experiment oder die Laterna magica eine hervorragende Rolle spielen.

Wichtig vor allem ist die Stellung der Subsellien und deren verschiedene Art der Einteilung in Blöcke. Die Abb. 182, 183, 184, 185 u. 186⁸³⁾ geben die üblichen Systeme mit ihren Ober-, Mittel- und Unterwerten unter Annahme von Klassen zu 60 Schülern — also fünf verschiedenen Arten der Bestuhlung mit ein-, zwei-, drei-, vier- und fünfsitzigen Blöcken. Abb. 187 gibt nach der gleichen Quelle⁸⁴⁾ einen Querschnitt durch eine Klasse mit eingeschriebenen Maßen. Weiter von Wichtigkeit ist:

Abb. 185. Klasse für 60 Schüler mit viersitzigem Gestühl.



Die Anlage, Größe und Form der Fenster. Der Lichteinfall darf nur von links genommen werden, Licht von der Vorder- oder Rückseite ist auszuschließen. Die Fenster-

⁸³⁾ Handb. d. Arch., Gebäude für Erziehung, Wissenschaft und Kunst. Von G. BEHNKE. 1. Heft, 2. Aufl. Stuttgart 1903.

⁸⁴⁾ Die Abb. 182 bis 187, 189 bis 198 wurden entnommen bzw. hergestellt nach dem »Handbuch der Architektur«, Gebäude für Erziehung, Wissenschaft und Kunst. 1. Heft, 2. Aufl. Stuttgart 1903.